

VGem Osterburg

TYP : Beschlussvorlage
Status: öffentlich
Nummer: 99-IV/07/046



Datum: 14.11.2007
Aktenzeichen:
Einreicher: Bürgermeister
Federführendes Amt: Amt für Finanzen

Gremium	Termin	Genehmigung	Stimmverh.	J	N	E
Gemeinschaftsausschuss VGem Osterburg	28.11.2007					

Betreff

Erhebung der Verwaltungsgemeinschaftsumlage für das Haushaltsjahr 2008

Beschlusstext:

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Osterburg beschließt die Erhebung der Verwaltungsgemeinschaftsumlage für das Haushaltsjahr 2008 in Höhe von 149,90 €/Einwohner.

.....
Bürgermeister

Problembeschreibung/Begründung/Rechtsgrundlage:

Die Erhebung der Verwaltungsgemeinschaftsumlage erfolgt nach § 83 GO LSA in Verbindung mit dem § 19 FAG. Danach erhebt die Verwaltungsgemeinschaft, soweit ihre Einnahmen nicht ausreichen, zur Deckung ihres Finanzbedarfs von allen Mitgliedsgemeinden eine Umlage, die sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Mitgliedsgemeinden bemisst. Der Umlagesatz ist für jedes Haushaltsjahr neu festzusetzen.

Die Umlage betrug in den Jahren 1995 bis 2001 konstant 284,50 DM/Einwohner (=145,46 EUR/Einwohner). Aufgrund jährlicher Tarifierhöhungen im Bereich der Personalkosten, der gestiegenen Preise der Versorgungsunternehmen sowie der ständig sinkenden Einwohnerzahlen wurde der Umlagebetrag im Haushaltsjahr 2002 auf 150,50 EUR/Einwohner erhöht. Für das Haushaltsjahr 2003 wurde ebenfalls ein Umlagesatz von 150,50 EUR/Einwohner erhoben. Im Haushaltsjahr 2004 musste die Umlage aus o. g. Gründen sowie durch erhebliche Investitionen in Hard- und Software auf 157,00

EUR/Einwohner erhöht werden.

Mit dem Abschluss einer neuen Gemeinschaftsvereinbarung vergrößerte sich die Verwaltungsgemeinschaft per 01.01.2005 um vier Gemeinden. Zum 01.08.2005 traten zwei weitere Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Osterburg bei. Dazu war anteiliges Personal aus den Verwaltungsgemeinschaften „Altmärkische Höhe“ Lückstedt und Arneburg-Goldbeck zu übernehmen.

Die Ermittlung der Umlagehöhe für das HH-Jahr 2005 erfolgte auf der Grundlage der Einwohnerzahlen der am 01.01.2005 zur VGem Osterburg gehörenden Mitgliedsgemeinden und betrug für das HH-Jahr 2005 152,60 EUR/Einwohner. Die ab 01.08.2005 zur Verwaltungsgemeinschaft Osterburg gehörenden Gemeinden konnten bei der Umlagenermittlung nicht mit einbezogen werden.

Aufgrund des verantwortungsvollen und sparsamen Umgangs mit den finanziellen Mitteln sowie der Mehreinnahmen aus der Umlage VGem in Höhe von 56.716,35 € konnte in 2005 ein Überschuss von 88.788,76 € erwirtschaftet werden. Davon wurden mit Beschluss Nr. 99-IV/06/022 vom 20.02.2006 72.486,96 € an die Mitgliedsgemeinden zurückgezahlt. In der Rücklage der Verwaltungsgemeinschaft verblieben somit 16.301,80 €. Für das Haushaltsjahr 2007 konnte die Verwaltungsgemeinschaftsumlage auf 140,00 EUR/Einwohner gesenkt werden. Wesentlich dazu beigetragen hat die für die Berechnung der Umlage maßgebliche Einwohnerzahl per 31.12.2005 sowie ein rigoros eingehaltener Sparkurs.

Für das Haushaltsjahr 2008 kann dieser Umlagebetrag nicht gehalten werden. Grund dafür sind die allgemeinen Preissteigerungen sowie eine allgemeine Tarifierhöhung von 3 % und für die Entgeltgruppen 1 bis 8 die Angleichung an 100 % Westgehalt. Des Weiteren macht sich der Rückgang der Einwohnerzahlen bemerkbar. Waren per 31.12.2005 noch 12.454 Einwohner in der VGem registriert, sind es per 31.12.2006 (Grundlage zur Berechnung der Umlage 2008) nur noch 12.207 Einwohner. Allein die Verringerung der Einwohnerzahlen verursachen bei gleichem Umlagesatz wie im Vorjahr Mindereinnahmen von 34.580,00 €.

Um den Ausgleich des Teilhaushaltes Verwaltungsgemeinschaft herzustellen, ist es erforderlich, die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft auf 149,90 € je Einwohner für das HH-Jahr 2008 zu erhöhen.

Anlagen: Entwicklung der Umlage Verwaltungsgemeinschaft von 1992 bis 2007
(ohne Umlage GASS)

Empfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt die Beschlussfassung der Verwaltungsgemeinschaftsumlage für das Jahr 2008 in Höhe von 149,90 €/Einwohner.
